

Dortmund, November 2009

Druckluftenergie: Neue Berater braucht das Land – Qualifizierung von Nöten

Planungskompetenz, Wissensstandard, Technische Regeln, Haftungsfragen sind Voraussetzungen für Energieeffizienzanforderungen (2006/32/EG), Ökodesign-Richtlinie (2005/32/EG), Energiemanagementsysteme (DIN EN 16001), BetrSichV, Druckgeräte-Richtlinie (97/23/EG) etc. sind das entscheidende Plus an Effizienz.

Druckluftanlagen werden häufig in der Komfortzone gefahren, d. h. nicht im verfahrenstechnischen und wirtschaftlichen Optimum „Hart am Wind“, sondern meistens jenseits aller Energieeffizienz.

Bei der Druckluftenergie wirkt sich das besonders aus, da aus 100 % Strom nur ca. 5 % mechanische Energie in Form von Druckluft wird und ca. 95 % Wärme.

Unkenntnis führt dazu, dass in 80 von 100 Betrieben laut EU-Studie bis 50 % oder mehr durch Überverdichtung, Leckagen, Leerlaufzeiten etc. verloren gehen.

Als Faustformel kann man sagen, dass die Leistung von 1 kW pro Jahr ca. 1.000 EUR kostet, d. h. z. B. bei einer installierten Kompressorstation von 1000 kW ergeben sich Kosten von ca. 1.000.000 EUR. Davon könnte man sich praktisch 50 %, also 500.000 EUR sparen.

Bei einer Umsatzrendite von 3 % müsste zur Kompensation dieser Energievergeudung ein zusätzlicher Umsatz von 15 Mio. EUR erzielt werden.

Als Spezialist für das Modul DRUCKLUFTVERTEILUNG, ein wirklich großes Kostenrad bei Optimierungen, haben wir für Planer und Anwender einen **Lei(d)tfa den Drucklufttechnik** erstellt, der verhindert, dass bei Sanierungen meistens das Gesamtsystem von den Kompressoren bis zu den Verbrauchern aus den Augen verloren wird. Alles hängt zusammen, schon kleine Veränderungen haben Einfluss auf das Gesamtsystem und können zu verfahrenstechnischen Nachteilen führen, gut gemeinte Investitionen können leicht zu reinen Make-up-Maßnahmen verkommen.

METAPIPE Rohrsystem und Vertriebs GmbH • Hamburger Str. 130 • D – 44135 Dortmund

Druckluft
effizient

Mitglied
VDMA

Nach Abdruck
Belegexemplar erbeten!

Pressekontakt:
Herr K.-H. Feldmann
Tel. 02 31 / 52 79 95
Fax 02 31 / 52 79 96
druckluft@metapipe.de
www.metapipe.de

Energiekosten senken heißt auch Steuern sparen:

Mit der Halbierung der Druckluftkosten bzw. Reduzierung von Energiekosten können Betriebe Steuern sparen und zwar durch Einführung eines Energiemanagement-Systems nach der Norm DIN EN 16001. Diese neue Norm, jetzt veröffentlicht, beschreibt den Aufbau von Energiemanagement-Systemen, eng angelehnt an die DIN ISO 14001, sodass der Aufwand für Unternehmen, die bereits über ein Umweltmanagement-System verfügen, relativ gering ist. Solche energiebezogenen Zertifizierungen bezüglich des Energieverbrauches und der Möglichkeiten der Energieeinsparung setzen aber nicht nur im Druckluftbereich kundige Energieberater voraus, sondern auch in erster Linie auch an Einsparungen interessierte Betriebsleute.

Mit der detaillierten Erfassung von Einsparpotenzialen, deren Bewertung und Umsetzung können Betriebe von **reduzierten Regelsteuersätzen** auf Strom und Heizstoffe sowie vom sogenannten Spitzensteuerausgleich auch als **Ökosteuer-Rückerstattung** profitieren.

Der leicht verständliche **Leitfaden** kann unter www.druckluftverteilung.de heruntergeladen werden.